

Abschlussbericht der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit der HTG (AGN)

Zusammenfassung

Am 15.11.2021 wurde die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit (AGN) der HTG gegründet. Die Arbeitsgruppe geht aus dem Thinktank Sustainability der jungenHTG hervor und führt deren Arbeit weiter.

Dies beinhaltete unter anderem die Vorbereitung und Durchführung des Beitrags der jungen HTG auf dem HTG-Kongress 2022 in Düsseldorf, der auf verschiedene Weisen die Problematik der Klimakrise in der Bauwirtschaft beleuchtete.

Während der ersten Sitzungen der Arbeitsgruppe wurde die Vision der AGN erarbeitet sowie die Grundlage für die weiterführende inhaltliche Arbeit gelegt. Es wurde beschlossen die inhaltliche Arbeit immer mit den 17 Ziele der United Nations (17 SDG – Sustainable Development Goals) bezogen auf den Wasser- und Hafenbau zu betrachten.

Innerhalb der zwei Jahre als Arbeitsgruppe wurde unter anderem ein immer weiterwachsendes Netzwerk aufgebaut, Tagungen und Schulungen besucht, Vorträge gehalten sowie das erste Get-Together der AGN organisiert. Des Weiteren arbeiteten die Mitglieder der AGN den Prozess um den Nachhaltigkeitspreis weiter aus und formulierten zusammen mit dem HTG-Vorstand die Position zur Nachhaltigkeit der HTG.

Die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit schließt ihre Arbeit mit dem Antrag als Fachforum weiter zu agieren.

Weitergeführte Aufgaben des Thinktanks Sustainability

Zu den weitergeführten Aufgaben des Thinktanks gehörten die Vorbereitung eines Zeitfensters auf dem HTG-Kongress 2022 in Düsseldorf und die Erstellung eines Posters für die Posterausstellung. Für die Posterausstellung wurde eine Umfrage unter den Mitgliedern der HTG durchgeführt, die abgefragt hat, wie Mitglieder zum Thema Nachhaltigkeit im Privaten und auf Firmenebene stehen.

Das Ziel des Beitrags für den Kongress war es neue Impulse in die sonst sehr uniforme Vortragskultur des Kongresses zu bringen. Es wurde ein inhaltlich anspruchsvolles Theaterstück ausgearbeitet, bei dem in drei schauspielerischen Szenen die Problematik der Klimakrise in der Bauwirtschaft beleuchtet wurde. Das Ganze wurde untermalt mit zwei Videos, die eine Videoreise durch ein BIM-Modell eines Hafengeländes simulierten.

Während des Theaterstücks wurde das Publikum durch ein fiktives Projekt geführt, bei dem sich die Ingenieurinnen und Ingenieure das Ziel setzten, eine nachhaltigere Planung durchzuführen. Hierbei wurden Zukunftsvisionen und derzeitigen Tatsachen der Projektplanung einander gegenübergestellt und mögliche Ideen zur Veränderung dieser mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit geteilt.

Im zweiten Teil des Slots hat die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit zusammen mit der jungenHTG den Nachhaltigkeitspreis der HTG ins Leben gerufen und zum ersten Mal verliehen. Bei dem Preis handelt es sich um ein „Wander“gemälde der Künstlerin Inga Kruse. Im ersten Jahr wurde der Preis an den/die Gewinner*in des Quizzes zum Thema

Nachhaltigkeit in der Baubranche verliehen. Dieses Quiz wurde live mit allen an dem Beitrag teilnehmenden Personen durchgeführt.

Der Preis hing bis zum HTG-Kongress 2023 in Bremen bei der Gewinnerin. In dem folgenden Jahr hat die Arbeitsgruppe eine Bewertungsmatrix konzipiert, um den Preis in Zukunft regelmäßig und als Wanderpokal zu verleihen. Dabei können Einzelpersonen und Firmen, die Mitglieder in der HTG sind, ihre Projekte für den Preis einreichen (mehr Info siehe unten).

Die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit

Bei den Mitgliedern der Arbeitsgruppe handelt es sich um motivierte Ingenieurinnen und Ingenieure, die in allen Bereichen der Baubranche vertreten sind (Auftraggeberseite, Bauleitung, Planung, Forschung, Behörden, Herstellerseite). Bei der Gründung der auf zwei Jahre befristeten Arbeitsgruppe wurde das zentrale Ziel der Vernetzung und des Aufbaus eines „Netzwerk Nachhaltigkeit“ in der HTG formuliert.

Als zentraler Leitsatz der Arbeitsgruppe formulierten die Mitglieder im ersten Treffen folgende Vision, an der sich alle jederzeit orientieren können:

„Wir wollen die Akzeptanz und ein Rollenverständnis für nachhaltiges Handeln in der HTG fördern sowie das Verantwortungsbewusstsein jedes einzelnen Mitglieds wecken.“

Weiterhin wurde im ersten Treffen ein interner Workshop durchgeführt, der allen Mitgliedern der Arbeitsgruppe, die 17 Nachhaltigkeitsziele der United Nations (SDG's) nähergebracht hat. Diese dienen als Leitplanken und Ankerpunkte für die Inhaltliche Arbeit.

Es bildete sich eine Kleingruppe, die unter dem Rahmen der SGDs ausarbeitete zu welchen Zielen der UN im Wasser- und Hafenbau die größten Hebel liegen, um diese Ziele zu erreichen.

1. Jahr 2021/2022

Anfang des Jahres 2022 wurde ein Flyer auf Veranstaltungen der HTG verteilt, um neue Mitglieder und Interessierte auf die Arbeit aufmerksam zu machen. Parallel stellte die AGN Kontakt zu anderen Fachgremien der HTG (EAU, Arbeitsgruppe Klimafolgen) sowie anderen nationalen Arbeitsgruppen der DGGT und des WSV her.

Nach dem zweiten Treffen im Januar 2022 ging der Teil der AGN auf der Website der HTG online, sodass Interessierte eine direkte Information über die Arbeit und eine Kontaktmöglichkeit erhielten. Diese Möglichkeit wurde genutzt und es kam zu interessantem Austausch.

Aufgrund von wachsenden Mitgliederzahlen der AGN im Jahre 2022, fasste die Arbeitsgruppe den Beschluss die maximale Mitgliederanzahl auf 20 Personen festzulegen. Die meisten Treffen wurden online abgehalten, einerseits, da die Pandemie noch nicht überwunden war und so andererseits auch Personen mit längeren Anfahrtswegen oder Menschen in Elternzeit bzw. mit kleinen Kindern die Möglichkeit erhielten an den Treffen teilzunehmen.

Bei der weiteren Arbeit im Jahr 2022 wurden maßgeblich die oben beschriebenen Tätigkeiten und Projekte des Thinktanks Sustainability weitergeführt sowie Beiträge für den HTG-Newsletter verfasst. Ein weiterer Fokus lag vor allem auf der Präsentation und Vorstellung als neue Arbeitsgruppe der HTG innerhalb der HTG sowie der Baubranche. Daneben haben Mitglieder verschiedene Tagungen und Schulungen besucht und diese Erfahrungen in die Treffen einfließen lassen. Für den Kongress 2023 wurde ein Vortrag eingereicht, um Aufmerksamkeit für die Arbeit der AG zu erhalten und Menschen für ihre Verantwortung bezogen auf die Klimakrise zu sensibilisieren.

Fazit des ersten Jahres der Arbeitsgruppe war Ende 2022 zum einen, dass vor allem Gesprächs- und Präsentationsmöglichkeiten, wie das Zeitfenster auf dem HTG-Kongress 2022, essenziell wichtig sind, um das Thema Nachhaltigkeit auf die Agenda der Teilnehmenden zu bringen, sowie zum anderen, dass das Thema Klimakrise in der HTG noch nicht ausreichend angekommen ist. Im Jahr 2021/2022 hat die AGN die Grundlage für die weitere Arbeit gelegt, auf die im folgenden Jahr 2023 weiter aufgebaut wurde und im weiterführenden Fachforum aufgebaut werden muss.

2. Jahr 2022/2023

Der erste Punkt im zweiten Jahr war die Formulierung der Position zum Thema Nachhaltigkeit von der HTG. Hierzu gab es eine erste Abstimmungsrunde mit dem Vorstand der HTG bei der die Arbeit der AGN sowie ein erster Aufschlag der Position vorgestellt wurde.

Im Februar folgte das HTG-Kolloquium unter dem Titel „Emissionsminimierung im Hafen und Wasserbau“ bei dem die AGN den Auftaktvortrag hielt. Im weiteren Verlauf des Tages standen noch zwei weitere Vorträge auf der Agenda, die von Mitgliedern der Arbeitsgruppe ausgearbeitet sowie gehalten wurden.

Im April fasste die AGN den Beschluss, dass die Arbeitsgruppe nach Ablauf der zwei Jahre in ein Fachforum umgewandelt werden soll. Um dies umzusetzen hat sich eine weitere Kleingruppe gebildet, die den Antrag zum Fachforum vorbereitete.

Im Mai 2023 lud die HTG zum ersten Mal zu einem Fachgremientag ein, bei dem von Seiten der HTG transparent gemacht werden sollte, woran die Fachgremien arbeiten. Dort war die Arbeitsgruppe mit einem Vortrag zugegen und einzelne Mitglieder haben bei der Vorbereitung des Tages unterstützt. Weiterhin war eine Person in Vertretung der AG als DiskutantIn bei der abschließenden Podiumsdiskussion geladen. Infolge dieses Tages hat die AGN eine Zusammenarbeit mit allen Fachgremien der HTG zum Thema Klimakrise angestoßen. Alle Fachgremien wurden eingeladen, sich mit der AGN zum Thema Hafen- und Wasserbau in der Klimakrise auszutauschen und an Lösungen zu arbeiten.

Im Juni 2023 fand die erste gänzlich von der AGN organisierte Veranstaltung statt - das erste Get-Together der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit.

Dabei waren alle Mitglieder der HTG eingeladen, gemeinsam daran zu arbeiten, neue Lösungen für die Wasserbaubranche zu finden. Im Zentrum dieses Get-Togethers stand der Gedanke, dass die Lösungen der Klimaproblematik nicht von einer Personengruppe allein gefunden werden können, sondern zusammen, über Firmengrenzen hinweg, daran gearbeitet werden muss. Dieser Gedanke entstand gemeinschaftlich auf dem HTG-Kolloquium von der AGN und anderen Teilnehmenden.

Ca. 40 Mitglieder der HTG hörten die beiden zu dem Get-Together wurden zwei Vortragende eingeladen, Frau Professorin Keßler und Herr Frensch, die zum Thema „Verfügbarkeit und CO₂ Abdruck von Baumaterialien und Alternativen“, bzw. zum Thema „Innovationsmanagement und innovatives Denken; bekannte Denkpfade verlassen“ referierten. Nach diesen Inputs haben Mitglieder der AGN einen Workshop veranstaltet, bei dem alle Teilnehmenden aufgerufen waren, sich zu vier klassischen Wasserbauthemen in wechselnden Kleingruppen auszutauschen und an „Out of The Box“ Lösungen zu arbeiten. Parallel dazu bestand die Möglichkeit für alle Teilnehmenden sich zu vernetzen. Dazu wurde eine Stakeholder Map angefertigt, auf der sich alle Teilnehmenden ihrem Bereich (Planung, Behörde, Baufirma, FuE usw.) zuordnen sowie ihre Visitenkarten an eine Tafel pinnen konnten. So konnten leicht Nachbarn identifiziert und kontaktiert werden.

Über den Sommer wurde maßgeblich an der Bewertung und Bewertungsmatrix der eingereichten Projekte des Nachhaltigkeitspreises gearbeitet.

Im September präsentierte sich die AGN auf dem Podium der EVOConnect.

Der Fachausschuss Consulting lud die AGN aufgrund des Austausches am Fachgremientag im Mai zu einem Vortrag ein, der im Oktober mit einer anschließenden einstündigen Diskussion von zwei Mitgliedern gehalten wurde.

Auch auf dem HTG-Kongress im November 2023 gab es einen Stand der Arbeitsgruppe an dem sich im Laufe des Kongresses ein reger Austausch zwischen den Teilnehmenden des Kongresses und den Mitgliedern der AG entwickelte. Die Stakeholder-Map und zwei Poster wurden ausgestellt und ein Gewinnspiel durchgeführt.

Auf diesem Kongress wurde der Nachhaltigkeitspreis der HTG zum ersten Mal auf großer Bühne verliehen und wird bei den Gewinnern bis zum nächsten Kongress einen Platz finden, bevor es im Jahr 2025 erneut verliehen wird. Der begleitende Prozess wird von dem Fachforum weitergetragen.

Das zweite Jahr der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit schließt mit dem ausgearbeiteten Antrag für die Weiterführung der AGN als Fachforum innerhalb der HTG sowie der Einreichung eines ausformulierten Vorschlags der Position der HTG zum Thema Nachhaltigkeit als Diskussionsgrundlage beim Vorstand.

Fazit

Zusammenfassend ist gut zu erkennen, dass die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit regelmäßig auf verschiedenen Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der HTG vertreten war, nachdem das erste Jahr für organisatorische Aufgaben und Netzwerkbildung genutzt wurden. Vor allem die Präsenz auf Veranstaltungen und die Aufmerksamkeit auf die Klimakrise ist essenziell wichtig und muss in der Bauchbranche weiter in den Fokus rücken.

Das Verständnis, Ideen zum Umdenken sowie Bereitschaft für Veränderungen sind vorhanden, allerdings fehlt es momentan noch regelmäßigen Veranstaltungen und Gruppen, die einen Ort und Raum bieten, sich zu dem Thema Nachhaltigkeit auszutauschen und eine Möglichkeit bieten gemeinsam etwas zu schaffen und zu bewegen.

Dies ist eines der Hauptziele des Fachforums Nachhaltigkeit für die nächsten Jahre gemeinsam mit der HTG.

Unsere Vision, und unser Arbeitsmotto „Wir wollen die Akzeptanz und ein Rollenverständnis für nachhaltiges Handeln in der HTG fördern sowie das Verantwortungsbewusstsein jedes einzelnen Mitglieds wecken“ zu etablieren, braucht mehr Zeit als uns in der Entwicklung der Klimakrise bleibt. Wir werden als Fachforum weiter daran arbeiten, dass sich noch mehr Menschen in der HTG unserer Vision anschließen und wir gemeinsam mit den Mitgliedern aus der HTG an einer klimagerechteren Welt arbeiten.

Die Arbeit der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit wird als Fachforum fortgeführt. Aus der Arbeitsgruppe möchten 17 Mitglieder weiter im Fachforum arbeiten.